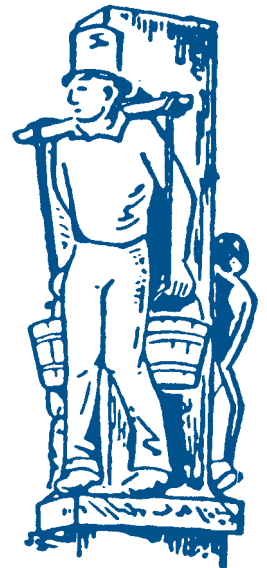




VEREIN DER HAMBURGER E.V.

C 6883
Nr. 6 • November/Dezember 2019



vormals Verein geborener Hamburger e.V.

VUN DÜT UN DAT IN HOCH UN PLATT

Erntefest 2019 im Museumsdorf Volksdorf



www.verein-der-hamburger.de

INHALTSVERZEICHNIS

Internes und Termine	S. 2-4
Berichte, Geschichten und Unterhaltung	S. 5-13
Aufnahmeantrag	S. 16

IMPRESSUM



Verein der Hamburger e.V.

Mitglied im ZA Hamburgischer
Bürgervereine e.V.

Herausgeber: Verein der Hamburger e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Ferenz
Feldstraße 48, 22880 Wedel
Telefon: (04103) 8 71 11

2. Vorsitzender: Peter Böhm
Feldstegel 42, 21039 Hamburg,
Telefon: (040) 43 18 19 14
Telefax: (040) 41 48 87 13

Büro und Archiv: Otto-Speckter-Straße 2,
22307 Hamburg, Telefon: 040/692 97 96
E-Mail: vereinderhamburger@t-online.de

Öffnungszeiten Büro: Do. von 10 bis 13 Uhr

Öffnungszeiten Archiv: jeden 3. Mittwoch
im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Vereinskonto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE38200505501280125905
BIC: HASPDEHHXXX

Internet: <http://www.verein-der-hamburger.de>

Produktion und Druck:

Lütcke & Wulff Druckerei und Verlag,
Medienzentrum Hamburg,
Rondenbarg 8, 22525 Hamburg,
Telefon: (040) 23 51 29-0/Telefax: -77
E-Mail: info@luewu.de

Internet: <http://www.luewu.de>

<http://www.medienzentrum-hamburg.de>

Der Name „Seemanns-Chor Hamburg“ und
das Seemanns-Chor-Logo sind patentrechtlich
geschützt (Urkunde Nr. 30 2013 002 361
vom 9. April 2013)

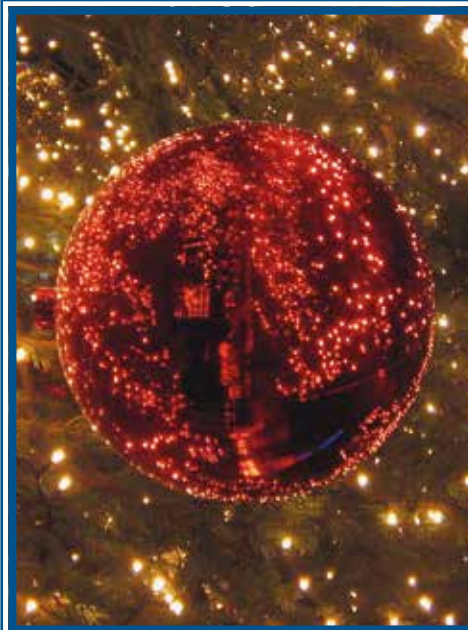
Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung
des Vorstandes (V.i.S.d.P.) wieder.

Textkürzungen vorbehalten.

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: **27. November 2019**

Wer hilft mir weiter ?

Mitgliederverwaltung Vereinsbüro Otto-Speckter-Straße 2, 22305 Hamburg	Tel.: (040) 692 97 96 info@v-d-hh.de Donnerstags von 10 bis 13 Uhr
Seemanns-Chor Hamburg Günter Bautzer (Chorvorsitzender) Detlev Alsen (stv. Chorvorsitzender)	Tel.: (040) 538 67 95 Tel.: (040) 732 55 27
Kulturkreis Horst Bopzin	Tel.: (040) 41 35 58 51 hbopzin@aol.com
De Faxenmoker Jutta Mackeprang	Tel.: (04151) 9 87 43
Kegel-Gruppe „Alle Neune“ Karin Cramer	Tel.: (040) 58 70 86 karin.cramer@gmx.net
Kassenerführung 1. Schatzmeisterin Monika Hartwig	Tel.: (0178) 531 34 10 mr.hartwig@kabelmail.de
Redaktion Dieter Samsen	zeitung@v-d-hh.de



*Das Jahr neigt sich
wieder dem Ende zu und
unser Wunsch geht an
alle Mitglieder und
Freunde des Vereins:*

*Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest bei bester
Gesundheit sowie einen
„guten Rutsch“ in das
neue Jahrzehnt 2020.*

Euer Vorstand

IN EIGENER SACHE

Texte und Beiträge von Mitgliedern bitte per E-Mail an info@verein-der-hamburger.de senden. Bilder bitte ausschließlich im jpeg-Format (.jpg) senden. Texte können aus Word (.doc, .rtf) oder als PDF (.pdf) verarbeitet werden. Bilder bitte **nicht** in den Text einfügen, sondern separat senden/übergeben. Das Zeitungsgremium behält sich vor, Beiträge zu selektieren, in Abstimmung mit dem Autor zu kürzen oder zu ergänzen. Eine Garantie auf Veröffentlichung besteht nicht (ausgenommen sind hier vereinsinterne Angelegenheiten). Alle eingesandten Texte und Bilder müssen frei von Copyright-Ansprüchen Dritter sein. Sollten Texte und Bilder mit einem Copyright versehen sein, können diese nur mit schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers veröffentlicht werden.

Das Zeitungsgremium

Vereinsabend

am Donnerstag, dem 14. November 2019, um 18.00 Uhr
im Luisenhof (direkt am U-Bahnhof Farmsen)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus dem Verein
3. Der Film-Club



Vereinsabend

am Donnerstag, dem 12. Dezember 2019, um 18.00 Uhr
im Restaurant Luisenhof **fällt aus**, stattdessen gibt es eine

GEMEINSAME WEIHNACHTSFEIER DES VEREINS MIT DEM SEEMANNS-CHOR

am 17. Dezember 2019 um 18.00 Uhr im Restaurant Luisenhof.

Der Kostenbeitrag für Mitglieder beträgt 5,- Euro.

Anmeldungen nimmt Horst Schmidt bei den Chorproben und auf der Versammlung am 14. November entgegen. Im Kostenbeitrag von 5,- Euro ist das Grünkohlessen oder ein Steakteller enthalten.

Möchten Sie uns einmal kennenlernen? Sie sind als Gast herzlich willkommen!

Liebe Mitglieder

Sollten sich bei Euch Änderungen der Bankkontodaten ergeben, bitte **immer** die Kassenführung (siehe: **Wer hilft mir weiter?**) **schriftlich** informieren, damit die internen Daten immer auf dem neuesten Stand sind.

Eure Schatzmeisterin

Unsere gültige IBAN lautet: DE38200505501280125905

Restmengen der Vereinskrawatten und Halstücher sind weiterhin zu erwerben:
Dunkelblau mit dem Vereinseblem in bester Qualität.

Bitte bestellen und kaufen Sie bei Hildegard Engel (040/73 67 16 50)

Der Preis für das gute Stück: 20,- Euro. (auch auf den Mitgliederversammlungen erhältlich).

Der Wasserträger Hummel hieß Wilhelm Benz

(Richtigstellung des Beitrages in der Vereinszeitung 5-2019)

Einem aufmerksamen Leser des Beitrages „Der Wasserträger Hummel“ in der letzten Vereinszeitung sind zwei Ungereimtheiten nicht entgangen: Es handelt sich zum einen um den Namen des Nachfolgers des Stadtsoldaten Hummel. Dieser hieß nicht Lenz sondern Wilhelm Benz und versorgte die Hamburger als Wasserträger mit Trinkwasser. Zum anderen antwortete der von den Kindern mit „Hummel Hummel“ geneckte Benz mit dem Zeigen seines blanken Hinterteils und der Retourkutsche „Moors Moors“.

Unser Autor Horst Bopzin bittet um Entschuldigung und grüßt mit einem fröhlichen „**Hummel Hummel**“.

Herzlichen Glückwunsch Geburtstagsliste - ab dem 60. Lebensjahr -

November 2019

Hanna Krohn	2.11.
Dieter Nisi	4.11.
Gerhard Mayer	21.11.
Manfred Liebig (SCH)	23.11.
Dr. Herbert Pagels	29.11.

Dezember 2019

Claus Matthiesen	3.12.
Stefanie Hoppe	12.12.
Peter Böhm	31.12.

**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag unseren
Geburtstagskindern.**

- Der Vorstand -

Wir veröffentlichen die
Geburtstage unserer Mitglieder
ab dem 60. Geburtstag auf 0 und 5.
Ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr.

Wir danken für die überreichten
Spenden. **Der Vorstand**

**Die für uns bereitgestellten
Artikel in plattdeutscher Sprache
werden weder geändert
noch verfälscht.**

Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederverwaltung des Vereins bittet alle Mitglieder, bei Änderung der Anschrift, Austritt aus dem Verein und Ableben eines Mitglieds, um schriftliche Information an:

Verein der Hamburger e.V.,
Vereinsbüro, Otto-Speckter-Straße 2,
22305 Hamburg.
Telefon: 040/692 97 96,
E-Mail: info@v-d-hh.de

WEITERE TERMINE



Kultur für alle

Plattdüütsch Krink



Veranstalter: NaturFreunde Eimsbüttel zusammen mit dem Verein der Hamburger

6.12.2019: Dr. Henning Kothe – Komiker op Platt

Der Tenor, Kabarettist und Autor wird das Auditorium mit seinem Weihnachtsprogramm unterhalten mit einem großen Repertoire an abwechslungsreichen Vorträgen.

Veranstaltungsort: Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, Uhrzeit: 15.00 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr

Es wird um zahlreiches Erscheinen und eine Spende gebeten. Gäste sind herzlich willkommen!

Mehlbüdel-Eeten in Tangstedt

Mehlbüdel-Eeten bi uns Vereins-Magge Horst David un siene Dochters Kerstin un Martina David (ook VdH-Mitglieder) im Restaurant Sellhorn, Dorfstraße 118, 25499 Tangstedt, Telefon: 0 41 01/3 73 70 oder, Telefax: 0 41 01/51 31 91

am Mittwoch, den 20. November 2019, um 13.00 Uhr

Dat eeten kost pro Pipel or Muul 19,00 Euro. Wat jedereen suupt kummt noch dorto. Anmellen köönt wie uns bie Horst Bopzin, Telefon: 0157/37 01 20 85, or, op de Vereensversammlung im Luisenhoff, or bi Horst David direkt im Restaurant. Ook bi Abseggen direkt bi Horst David Bescheid seggen.

Madonna der Seefahrt

Sonntag 24. November (Totensonntag), 13.00 Uhr



Es findet wieder die traditionelle Gedenkfeier für die Seeleute und andere Menschen, die auf See geblieben sind. Mit dem Shantychor Windrose, einigen Worten zum Gedenken und der Kranzniederlegung an der „Madonna der Seefahrt“, Große Elbstraße neben der Fischauktionshalle, statt.

Dazu lädt ein der Hamburger Hafenverein von 1872, der Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere zu Hamburg und Seemannspastor Matthias Ristau von der Deutschen Seemannsmission in der Nordkirche.

Der Verein der Hamburger ist selbstverständlich auch wieder mit dabei.

Der Vorstand

Fotos: Kpt. Hans Joachim Schaefer, Dieter Samsen

Adventsfahrt „ins Blaue“ mit dem Verein der Hamburger e.V.

Liebe Freunde im Verein, lasst Euch überraschen!

Kommt mit auf eine Adventsfahrt „ins Blaue“, am Freitag, den 6. Dezember 2019.

Freut Euch auf gemütliche Stunden in heimeliger Atmosphäre, mit weihnachtlichem Gänsebraten und genussvollem Kaffeetrinken. Ein kleines Orgelenspiel in einer zauberhaften Kirche und weihnachtliche Erzählungen während des Kaffeetrinkens stimmen auf eine schöne Adventszeit ein.

Abfahrt um 7.45 Uhr ab Hamburg ZOB – Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Der Fahrpreis beträgt 44,- Euro inklusive Mittagessen und Kaffeegedeck pro Person für Mitglieder.

Für Nichtmitglieder beträgt der Fahrpreis 58,- Euro.

Der Betrag ist auf das Konto des Verein der Hamburger e.V. bei der **HASPA (IBAN DE38200505501280125905)** zu überweisen.

ACHTUNG! NUR NOCH WENIGE KARTEN! ANMELDEVERLÄNGERUNG bis zum 14. November 2019

Die unten auszuschneidende Anmeldung bitte ausgefüllt inkl. eines Überweisungsbelegs bis zum **14. November 2019** auf dem Vereinsabend bei Horst Schmidt abgeben oder an die Geschäftsstelle Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg schicken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldung

Hiermit melde ich _____ Mitglieder / _____ Nichtmitglieder verbindlich für die Adventsfahrt „ins Blaue“ am am 6.12.2019 an.

Name: _____ Vorname: _____

Erntefest 2019 im Museumsdorf in Volksdorf

Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Erntefest im Museumsdorf Volksdorf mit großem Ernteumzug statt. Leider war Petrus dieses Mal nicht ganz auf der Seite der fleißigen „Spiekerlüüd“; es regnete und stürmte heftig. Schade, aber viele Besucher hielten dem Museumsdorf dennoch die Treue. Es hatte dann ja auch positive Effekte, indem die Wartezeiten bei den Attraktionen, wie den Kutschfahrten, kürzer waren. Etwa 2.300 aktive Mitglieder hatten an den Vorbereitungen gearbeitet und so war es schon traurig, dass das Wetter nicht mitspielte.

Das war in vergangenen Jahr anders. Da lockte das sonnige Wetter an die 3.000 Besucher ins Museumsdorf. Auf der Horstwiese wurden die Kutschen und Wagen herbstlich geschmückt und beladen und gingen dann ab 12 Uhr mit Obst und Gemüse beladen auf

den Ernteumzug durch Volksdorf. Eine Vielzahl historisch kostümierter Begleiter sorgten rundherum für das richtige Ambiente. Die Straßen waren dicht gesäumt von interessierten und begeisterten Besuchern. Eine weitere Attraktion war wie immer das spannende Ringreiten, wo von den Reitern mit dem „Stecher“ ein zwischen zwei Masten aufgehängter Ring getroffen und „aufge-

spielt“ werden musste. Am Ende wurde dann in der „Groot Dör“ des Spiekerhauses die Erntekrone aufgehängt und anschließend gab es „Dans op de Deel“ im Spiekerhaus, wo die Dorfmusikanten aufspielten.

Dieter Samsen

Fotos: Yvonne Pechmann,

Alexandra Samsen

Quellen: MARKT,

Volksdorfer Zeitung





Loter fiern

Dat Johr is nu bald wedder to Enn, jo un dat geiht mol wedder op Wiehnachten to. Man elkeen Johr fangt se in de Loodens un Koophüüser mit dat Utstellen vun Wiehnachtssooken freuer an, wenn dat so wieder geiht, warrt jichenswann man blots noch Oosterhoosen un Wiehnachtsmänner uttuuscht. So as elkeen Johr, sünd de mehrsten Lüüd wedder reinweg aff un all, jo fardig mit Jack un Bux, wenn se denn den Wiehnachtenovend tofot hebbt.

Is jo ok jümmers'n heel Stück Arbeit allens op Schick to hebben. Wo een ok överall an denken mutt, Eeten un Drinken för de Fierdoog, Geschenken för all de Leeven to Huus. De Frooslüüd stellt noch mol de Wohnung or dat Huus op'n Kopp, schall jo ok allens püük utsehn to Huus.

Jo un wi Mannslüüd sorgt us denn üm den Dannboom, nehmt wi düttmol een Nordmandann, ooch ,leever man doch wedder so een scheune Blauficht, ok wenn de Nodels beeten wat pieksen dot. Man de Boom dröff nich to groot, overs ok nich to lütt sien un scheun grood schall he ok utsehn, dat nu all so op de Reeg to kriegen is gornich so licht. Na un denn , een Dag vör Wienachten fällt die denn in, du hest jo noch nix tum schenken för dien Froo, wo een ok överall an denken mutt. So hebbt se denn all den Kopp vull, datt dat denn to Wiehnachten ok allens scheun un kommodig warrt. Dat eenzig wat nu nich mehr vull is, dat is dien Geldbüdel, de is orig wat leddig worrn. Dor is mi nu allerlezt mol wat goodes infullen. Wenn een so no Wiehnachten dörch de Loo-



dens un Koophüüser geiht, överall kanns nu de Wiehnachtssooken orig watt billiger keupen, de mehrste Tied betohlst man knapp noch dat Halve dorvör un männichmol nich mol dat. All den seuten Snabbelkrom, wo du vör Wiehnachten'n barg Geld utkleiht hest, dat warrt di nu achterher smeeten. Sogor Dannboomfeut un all wat du so in den Boom hangen deist, dorför kunns nu'n barg Geld spoorn. Un wenn du de Geschenken nu keupen dääst, ok de , weern nu heel wat günstiger in Pries. Dor heff ik so bi mi dacht: „Ik kunn Wiehnachten tokomen Johr, jo mol vielleicht so veertein Doog looter fiern“. De Loodens weern denn nich so vull, de Ver-



keupersch harrn för mi all beeten mehr Tied un fein Geschäft weurn se ok noch mit mi mooken, jo se harrn noch'n goodes Nowiehnachtsgeschäft. Dor harrn wi jo beid wat vun, ik harr'n barg Geld spoort un se kunn noch'n beeten wat vun de Wiehnachtssooken verkeupen.

Een Dannboom warr ik ok wiss noch finnen, twischen all de Bööm de denn rutsmeeten warrt un denn an de Stroot stoht. Vielleicht hangt denn ok noch'n beeten Lametta an een Boom, denn kann ik dat ok noch spoorn. Ik gleuv, dat ik överlegg mi mol, man mien Froo heff ik dor noch nix vun vertellt, man ik weet nich off se dor mit inverstohn is? Man ok de Kinner un Enkelkinner warrt dor wull ok nich mitspeelen, wat ik mi dor so utklärmüstert heff. De weurn seggen: Opa, wie gleuvt, bi di piept dat“. Na jo, so heel Unrecht harrn se dor jo ok nich mit. Wo kann een blots op so een dummerhaftig Idee koomen.

Ik kunn denn jo ok nümms anropen un jüm frohe Wiehnachten wünschen, un ik gleuv wenn ik denn veertein Doog no Wiehnachten to uns Nover seggen weur: Ik wünsch di ok een frohes Wiehnachtsfest“ De weur meen ik harr son lütten op de Böönluuk. Ok in't Radio un in den Kiekkassen, keen Wiehnachtsmusik, dor weur man doch watt fehlen. Man mol ehrlich, ok een Stimm deep in mi, de weer dor nich mit inverstohn. Denn Wiehnachten is jo nich nur Geschenken un allens so üm rüm, Wiehnachten is doch ok noch beeten wat mehr.

Hans-Joachim Mähl

Tagesfahrt nach Undeloh



und Sprötze zum Hof Oelkers in Wenzendorf. Hier warteten ein leckeres Stück Torte, Butterkuchen und Kaffee auf uns. Spontan entschied sich der Seemanns-Chor für ein Ständchen. Unter der Leitung von Jens-Peter Larsen sangen wir das Lied: „Hallo-hier Hamburg“. Danach hatten wir noch Gelegenheit, den Hof Oelkers genauer in Augenschein zu nehmen oder im Hofladen zu stöbern. Der eine

Der Seemanns-Chor machte anlässlich des 100. Geburtstages eine Ausfahrt mit Damen in die Lüneburger Heide, nach Undeloh.

Am Sonntag, den 18. August um 10 Uhr, starteten 46 gutgelaunte, fröhliche Passagiere mit einem Super-Reisebus der Firma Peters. Trotz Schietwetter!

Nach Starkregen und Stau auf der Autobahn erreichten wir pünktlich Undeloh um 11.30 Uhr. Im Hotel Undeloh-Hof waren unsere Tische liebevoll eingedeckt und wir wurden von freundlichen Mitarbeiterinnen flott mit Getränken und den vorbestellten Mahlzeiten versorgt.

Nachdem wir uns mit Schweinebacken, Rotkohl und Heidekartoffeln oder Matjesfilet nach Art des Hauses und Salatbouquet, gestärkt hatten, erwarteten uns die Pferdekutschen zu einer einstündigen Rundfahrt durch die Heide. Wir hatten Glück! Das Schietwetter machte Pause und die Heide zeigte sich in den schönsten Farben.

Wir erfuhren Neues über die Heidesorten, über Heidschnucken



und die Entstehung und den Erhalt der Heidelandschaft. Anschließend war noch Zeit für einen kleinen Spaziergang durch Undeloh.

Gegen 14.30 Uhr wartete der Bus auf uns und wir fuhren über Wesel

oder andere hat auch für sich etwas gefunden, was er mit nach Hause nehmen konnte.

Fazit: Es war ein schöner Tag, alle waren zufrieden und hatten viel Spaß!

Horst Schmidt



Plattdeutsche Sprichwörter (56)

Bei vielen Gelegenheiten fällt uns oft ein plattdeutsches Sprichwort ein, hier sind wieder ein paar unserer vielen Sprichwörter auf Platt.

„Wenn een veel snackt, denn sünd dor ok Lögen mank“

(Wenn jemand viel spricht, dann sind auch Lügen dazwischen)

Einige Menschen, die sehr viel erzählen, nehmen es manchmal mit der Wahrheit nicht so genau

„Dat Öller kuumt as'n Deev in de Nacht“

(Das Alter kommt wie ein Dieb in der Nacht)

Es ist leider so, die Jahre vergehen schnell und ehe wir uns versehen sind auch wir alt

„He is so lang, wenn he vundaag natte Fööt kriggt, kriggt he over acht Doog Snöf“

(Er ist so lang, wenn er heute nasse Füße bekommt, bekommt er nach acht Tagen Schnupfen)

So einen Spruch muss man sich öfter anhören, wenn man ziemlich groß ist

„De een gode Fro hebben will, mutt sik vörmittags in't Huus de Bruut utsöken“

(Wer eine gute Frau haben will, muss sich vormittags im Haus die Braut aussuchen)

Ja, es ist schon wichtig, dass eine Frau auch gut zupacken kann, darauf sollte man schon achten

„Een mutt sik nich uttrecken, ebr'n na't Bett geibt“

(Man muss sich nicht ausziehen, bevor man ins Bett geht)

Man sollte nicht alles zu früh verschenken.

„De fuulste Kerl is de beste Veehdriever“

(Der faulste Mann ist der beste Viehtreiber)

Es soll ja Menschen geben, die selber nicht gerne arbeiten, aber gerne andere Leute zur Arbeit antreiben

*Wird fortgesetzt
Hans-Joachim Mühl*

Tierisch musikalisch

Rezitation: Peter Böhm,
Burkhard Reimers
Gesang: Xandra Dee
Technik: Lukas Fiedler

Die erste Versammlung im Verein der Hamburger nach der Sommerpause mit Programm am 12. September 2019: In den Räumen des Vereinslokals Luisenhof war nicht nur der Bär los, als Peter Böhm und sein Ensemble den Vereinsmitgliedern im wahrsten Sinne des Wortes ein tierisch musikalisches Programm präsentierte.

Der Saal war gut gefüllt als unser 2. Vorsitzender Peter Böhm in tierisch-geprägtem Kostüm und mit einer Kopfbedeckung voller „Schleichtiere“ beklebt den Saal betrat.

Schon allein dieser erste Auftritt war eine Show für sich.

An diesem Abend auch zum ersten Mal dabei Burkhard Reimers als Rezitator. Beide Herren wechselten sich bei den gut gewählten Rezitationen ab. Zum Vortrag kam alles was eine tierische Note versprach:

Von Heinz Erhardt über Robert T. Odemann bis zu dem dichten Taxifahrer Benno Strandt. Natürlich kamen auch die Gebrüder Grimm bei den amüsant vortragenen Texten nicht zu kurz.

Selbst musikalisch hat die Tierwelt jede Menge Vortragsstoff zu bieten. Die ausgebildete Hamburger Musical-Sängerin Xandra Dee verstand es wunderbar, das Publikum mit ihrer Stimme in den Bann zu ziehen. Von fröhlich leicht bis sensibel melancholisch entführte Xandra Dee die Vereinsmitglieder

und Gäste in die musikalische Tierwelt immer passend zu den Rezitationen.

Ein Ohrenschaus unter anderem aus Musicals wie König der Löwen, Tabaluga, Cats und der Biene Maja. Nicht zu vergessen die Technik. Hier saß der junge Lukas Fiedler an den Reglern und sorgte für den guten Ton.

Nach etwas mehr als einer Stunde dankte das bestens unterhaltene Vereinspublikum allen Beteiligten am tierisch musikalischen Programm mit lang anhaltendem, wohlverdienten Applaus.

*Jutta Mackeprang
Fotos: Marlies Böhm,
Alexandra Hartmann,
Sabine Reimer,
Dieter Samsen*



Na, denn man enen scheunen Winter!

Wat is dat? ... wi hebbt Oktober. An de ganzen Wiehnachtsoken de al in'n September in den Loden liegt goh ik glatt vörbi – ut Prinzip. Ofschonst mi dat bi dat Marzipan un de Echten ut Nürnberg bannig swoor fallt. Bi Bruunkoken heff ik keen Problem, de giff dat ok in'n Sommer. Rundstück mit dick Bodder, Bruunkoken dorop, scheun Tass Koffi, lecker. Dat smeckt ok op'n Balkon mit Sün. Ies kannst ok in'n Winter eeten, so ist de Welt wedder in Ordnung.

Dat giff in'n Harvst ober ok noch annere Soken, de mit den Winter

to doon hebbt. Dat is de Kleddosch. No den Utverkoop – alens Sale – kümmt dat wohlig Warme für die moderne Frau. Dat bedüüd, niege Farben un dorto bruukt de moderne Froo niegen Klimperkroom. Un in Momang enen groten School. Den School kannst di dat nächste Johr as Rock trecht neih'n, so groot is de. (Original Anmerkung vun Schietbüdel).

Kottens, op den Weg vun Feinkost Albrecht, vörbi an Tchibo, liggt so'n bekannten Loden. Erinnert mi jümmers an Brigitte Bardot, de hett veel, veel Klimper-

kroom un nu ok Schools, Mützen un Hanschen.

Süh, un dor heff ik de Prinzipien över Bord smeten un mi enen Dredeeler köfft. Mütz, School un Hanschen. Ut kuschelige Wull un denn ok noch mien Lieblingsfarv. Nee ober ok, to un to scheun.

De Verkeupersch un ik harrn so veel Freid an de Soken dat se mi mit den Snack „Einen schönen Winter wünsche ich“ Adschüs seggt hett ... Un dat segg ik ok.

Silke Frakstein
www.frakstein.de

Twischen Wienachten un Neejohr

De ersten Doog vun't niege Johr hebbt wi jo nu ok al wedder achter us brocht. Wienachten, Oldjohrsabend un Neejohr sünd bald wedder vörbi.

För mi sünd een vun de scheunsten Doog in't Johr, de Doog twischen Wienachten un Neejohr. „Zwischen die Jahre“, so as wi dat hier ok in Norrn seggen doot. De Een un de Anner hett noch'n poor Doog free, bruukt noch nich wedder no Arbeit un de Göörn mööt noch nich no School. All hebbt se beten mehr Tied as sünst.

Nomeddags warrt noch scheun Kaffee drunken, Kooken sünd jo noch vun de Wiehnachtsdoog överbleven un ok de „Bunte Tüller“ is noch nich ganz leddig. Buten warrt dat noch freuh düster un de Dannenboom steiht ok noch in de Stuu. De Lichten warrt ok noch mol anstecken, or anknipst, jo ok

wi hebbt nu elektrische Lichten, De Kinner hebbt meent, dat weer man doch beten wat sekerer.

Man ganz muchen wi de Talglichten nich missen, hebbt nu noch welk an uns Wiehnachtspyramid steken un freit uns wenn de sik dreiht un de Lichten strohlen doot. Na jo, wenn denn so scheun kommodig tohoop sitten deist un dat ole Johr noch mol so an die vörbitrecken löttst, warrt denn ok mol vertelt as dat freuher to Wienachten weer. Ok vun ole Tieden kümmt denn an't snacken.

Jo. un dor fallt mi ok noch warrt to in. De Doog twischen Wienachten un Neejohr warrt jo ok in olen Volksgloben de „Rauhnachten“ nöömt, egentlich goht düsse Nachten vun 24. Dez. bit tum 6. Jan., welkt seggt ok al vun 21. Dez., an de „Wintersonnenwende“, fangt dat al an.

Een olen Volksgloben vertellt dat in düsse „Rauhnachten“, Wotan, de böberste Gott vun de olen Germanen mit sein „Wille Jagd“ ünnerwegens is un de möögt nich hebben, dat dor buten Tüüch op de Lien hangen deit.

Jo. mien Modder hett nie nich twischen Wienachten un Neejohr wuschen, un dor hung keen Tüüch op de Lien. Bringt sünst Unglück sä Modder. Jo in Volksgloben warrt seggt, dat sünst een in't Huus dot blieben deit.

Jo. un ji köönt mi gleuben, wenn ik to Huus mol beten mit hölpden do, bi mi warrt ok nich twischen Wienachten un Neejohr wuschen un dat hangt keen Tüüch op de Lien, denn een weet jo nich, ik will mi dat doch nich mit den olen Wotan verdarben.

Hans-Joachim Mähl

Was ich schon immer über Wölfe wissen wollte

Der Seemanns-Chor hat mal wieder eine feine Ausfahrt mit seinen Chor-Frauen gemacht. Es ging in die Heide nach Undeloh. Ein „Highlight“ für mich war die Kutschfahrt im Anschluss an das gemeinsame Essen im Undeloher Hof.

Wahrscheinlich hatte ich Glück, dass ich mit meiner Frau ausgerechnet den Wagen bestieg, der von einem Kutscher gelenkt wurde, welcher durch seine versierten Kenntnisse die einstündige Fahrt zu einem besonderen Erlebnis machte.

Nachdem er etwas über die Eigenart seiner Pferde erzählte, erfuhren wir eine ganze Menge Wissenswertes über die Ökologie der Heide und deren Pflege und Beweidung durch die Heidschnucken. Da ich auf dem neunsitzigen Fuhrwerk direkt hinter dem Kutscher saß, fragte ich ihn, ob es hier auch Probleme mit Wölfen gäbe.

Er erklärte, dass es mit den Wölfen keine Probleme gibt – aber mit den Hybriden. Das sind die Mischlinge aus Wolf und Hund, welche durch den Wegfall des Eisernen Vorhangs nun vermehrt eingewandert sind. Die Hybriden haben weniger Menschenscheu



und können deshalb gefährlich werden. Ihr Jagdverhalten unterscheidet sich von denen eines „echten“ Wolfes. Die spektakulären Schäden durch das Einfallen in Schafherden, wobei man mehrere Tiere mit durchgebissenen Kehlen vorfand, sollen von Hybriden verursacht worden sein.

Ein Wolf ist schlau, scheu und lärmempfindlich. Der überspringt nicht einen Sicherheitszaun den er mit der Beute auf dem Rückweg nicht überwinden kann. Er frisst sein Beutetier auf, bevorzugt die Eingeweide. Er frisst an einem ungestörten Ort.

Wenn es zu einem Überfall in ein Schafgehege kommt, machen die Tiere ein fürchterliches Geschrei. Das würde den Wolf stören, den

Hybriden eher nicht. Er gerät in Panik und beißt um sich. Am Fußabdruck kann man den Wolf vom Hybriden unterscheiden. Die Tatzten sind unterschiedlich: Der Wolf hat einen geschlossenen Fußabdruck und ist kleiner. Der Hybride ist in der Regel schwerer und seine Abdruck läßt die einzelnen Zehen erkennen, weil sie auf Grund des höheren Gewichtes gespreizt sind.

„Woran erkenne ich denn, ob mir ein Wolf oder ein Hybrid gegenüber steht?“ fragte ich den kundigen Pferdelenker. Darauf erfahre ich, dass ein Jäger es an den längeren Beinen sieht. Außerdem ist ein Wolf im Körperbau schlanker als ein Hybride.

So nebenbei erfuhren wir, dass Wildschweine nicht nur Opfer im Straßenverkehr, sondern – wenn sie einmal angeschossen wurden, und sich bedroht fühlen – auch Angreifer auf unbeteiligte Pkw sein können.

Die Fahrt mit der Kutsche war trotz des Regens ein eindrucksvolles Erlebnis. Herzlichen Dank für die Organisation.

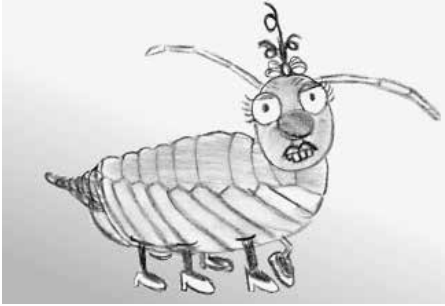
*Jens Peter Larsen
Foto: Wikipedia*

De Steenlûus as Medizin – en Glosse

Possierlich antokieken ünner't Mikroskop sünd se, de Steenlûus, sä Professor Grzimek (Loriot); düsse lütten Düvels, de hele Hüüs to'n Instörten bringt, un de Brüchen ut Betong wegmuftelt as de Worms den Kees.

Bitto weer all'ns, wat wi vun de lütten Beesters höört hebbt, ja blots mit Angst un Argernis un Destrukschoon verbunnen. Man nu, wo de Wetenschop sik de lütten Deerten to Deensten maakt, süht dat heel anners ut... Nee, nich

dat se ole Bunkers ut'n lesden Krieg tweikriegen un verspiesen mööt. Dat duert veel to lang. Un dennso warrt ja ok de arbeitslos, de sik mit dat Afrieten, dat Sprengen un Tweihaugen utkennt. Nee, dor sünd de Gewerkschaften vör,



dor laat se de nich ran, de Steenlүүs!

Neenee... De Mediziners hebbt ehr nu as Hölper funnen, de dor lütten Steenbieters: Un twaars gegens Nierensteen as niegest Therapie mit Steenlүүs... !

De dor Krabauters – sünd ja meist so lütt as Bakterien –, de warrt in Ampullen nu in de Afthecken verköfft. Un wat in de dor Ampullen in is, ward in Mineralwater oplööst, wat een denn drinken schall. Un den Rest mutt ik meist gor nich vertellen: Wenn de lütten Steenlүүs in de Nieren de Steene finndt, denn delekteert se sik an dat, wat se dor söcht un funnen hebbt. Un wenn dor nix mehr to fuddern is, denn kaamt se wedder rut as sik dat höört mit dat Rutkamen. Un denn freet se noch den Kalksteen in't Klobecken af. Dor freit sik denn de Huusfru över.

Nu probeert se, wat dat mit Galensteen ok geiht, heff ik höört. De Gall is ja för't Verdauen vun Fett tostännig. Denso mutt'n de Dinger woll in Lebertraan oder Olivenöl rinmengeleert'n. Un denn wüllt wi mal sehen: Dat ward al wat warrn mit de dor lütten Steenbieters... Tjaa, un de Krankenkass ward jümmer billiger op düsse Oort.

As mien Huusdoksche, dat höört hett, meen se, wenn de lüt-

ten Beester sogar dat köönt, denn fällt ehr noch annerswat in, sä se. Dor wo de Minschen en' Gefäßversluss hebbt – mit anner Wöör verkalkte Adern –, schull dat doch jüstso goot funkschoneer'n, de lütten Dinger intravenös intosprütten un se denn de Aflagerungen in de Adern wegfreten laten. Müss doch mit'n Düvel to-gahn, wenn dat nich möögli ween schull!

As dat mien Tähndoksche hören dee, wurr de meist iever-süchtig: Schüllt denn blots de an-nern Mediziner ehr'n Vördeel vun de Steenlүүs hebben? Dat Tähn-steen-Afkleien un -Afspachteln bi mien Patienten is mi al lang so läst-ig un opto so unproduktiv! Dorför kunnen wi doch ok de lüt-ten Steenbieter insetten. De mööt denn in Mundwaters mit rinmen-geleert warrn. Oder se warrt in en Steenluus-Paste all veer Weken mal avends mit de Fingern achter de Tähn praktizeert. Denn köönt se över Nacht ehr godet Wark doon un den Tähnsteen wegfreten. Annern Morgen warrt se bi't Tähnputzen denn wedder ut-spöölt. – Tjaa, so effektiv kunnen de warrn, düsse lütten Steenlүүs, meent

Corl Groth.

Wienachten

*Kinnerlachen, blanke Oogen,
strohlend lücht de Dannenboom,
Glück un Freid in all de Harten
wohr is nu en olen Droom.*

*Wo wi all no lengen doot,
föer en poor Stünnen is dat wohr,
Freeden twischen all de Minschen
kunnt so nich sien dat heele Johr.*

Hans-Joachim Mähl

Seemanns-Chor-Termine 2019/2020

Auftritt „Max-Brauer-Haus“ *)

Hohnerredder 23, 22175 Hamburg

Dienstag, 5. November 2019, 19.00 Uhr

Eintrittspreise gemäß Aushang

bzw. telefonisch: 040/75 36 61 43

Frühjahrskonzert des Seemanns-Chores „Haus im Park“ Körber-Stiftung Bergedorf

Sonntag, 18. April 2020, 16.00 Uhr

Eintrittspreise: Parkett 14 Euro (Kat 1),
12 Euro (Kat 2); Balkon 12 Euro (1. Reihe),
10 Euro (übrige Reihen)

Eintrittskarten-Bestellungen

siehe Poster Frühjahrskonzert 2020

Adventskonzert 2020 des Seemanns-Chors

Kirchengemeinde St. Gertrud

Immenhof 10 / 22087 Hamburg

Sonnabend, 12. Dezember 2020, 16.00 Uhr

Eintrittspreise: Reihen 1-11 / 14,00 Euro

Reihen 12 - 21 / 12,00 Euro

Empore auf allen Plätzen / 10,00 Euro

Eintrittskarten-Bestellungen

siehe Poster Frühjahrskonzert 2020

Änderungen vorbehalten.

*) nicht öffentlich

Wat ik noch seggen wull

*Jo nu man loos leve Lüüd
offjung, offold, mol wedder
düchtig Roller fohren. Dat giff
jo nu de neen E-Roller, veele
seggt jo E-Scooter, man wi seggt
dat lever op düütsch. Kannst jo
gau mol mit ünnerwegens sien
mit dat nee Gefährt, un dat is
nich so grot as een Fohrrad,
kannst all dien Spoons mit hebben.
Man an een Deel jümmers denken,
dat giff ok noch Footgänger un
nich nur Auto-, Rad-, un Roller-
fohrer, un de müchen ok geern
seker un ruhig ünnerwegens sien
un nich ünner de Rööd komen.
Annermol mehr Jochen*

- ANZEIGE -

Der Verein der Hamburger muss Platz schaffen und trennt sich daher von seinen Verstärkeranlagen, die für die Mitgliederversammlungen und den Seemanns-Chor genutzt wurden. Es handelt sich um folgende Anlagen:

- 1** **Verstärkeranlage**
„FENDER Passport“ PD-150 Plus
250 Watt (2x125 Watt) mit Zubehör:
beyerdynamic Opus 100
Drahtlos-System, Mikrofone,
Lautsprecher- und Mikrofonstative,
Verbindungskabeln für Mikros und
Lausprecher, Stromversorgungskabel.
Zustand: gebraucht, ungeprüft

**Preis komplett ohne
Gewährleistung: 199,- Euro VB**



- 2** **EURORACK MX2004A**
Ultra-rauscharmes 20-Kanal,
4-Bus-Mischpult (weitere technische Daten auf Anfrage)
Zubehör: Mikrofone, Verbindungskabel
Zustand: gebraucht, ungeprüft

Preis komplett ohne Gewährleistung: 99,- Euro VB



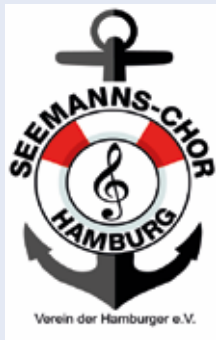
- 3** **Verstärker (Power Amplifier) CROWN XLS 602**
1,2 kWatt/8 Ohm
(600 W/4 Ohm bzw. 2x 400W/8 Ohm)
Zubehör: Anschlusskabel
Zustand: gebraucht, ungeprüft

Preis komplett ohne Gewährleistung: 199,- VB



**Angebote an die Redaktion per E-Mail: zeitung@v-d-hh.de
oder unter Telefon: 040 / 692 97 96**

Seemanns-Chor Hamburg



"Haus im Park" Bergedorf
Gräpelweg 8
21029 Hamburg-Bergedorf
Sonnabend 18. April 2020
16 Uhr
Leitung: Kazuo Kanemaki
Moderation: Armin Renckstorf

Eintrittskarten-Bestellungen telefonisch bei
Horst Schmidt 040/6438520
Dieter Samsen 0171/2239549
Eintrittskartenpreise:
Parkett Eur 14,00 (Kat 1)/12,00 (Kat 2)
Balkon Eur 12,00 (1. Reihe)/10,00 (ab 2. Reihe)
Ausgabe der Karten im "Haus im Park"
am 28.03. und 04.04.2020, 10:00 bis 12:00 Uhr
und an der Tageskasse am 18.04.20, ab 15:00 Uhr

Ausgabe der Karten für Mitglieder
ab 10.03.2020 auf den Chorproben
und den Versammlungen

Verein der Hamburger e.V.

Was will der Verein ?

Der Verein der Hamburger e.V. ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern denen es nicht gleichgültig ist was in „Ihrer“ Stadt passiert.

Wir setzen uns ein:

- Kritik im positiven wie im negativen Sinne.
- Mitreden und mitgestalten.
- Pflege der Tradition, aber auch immer den Blick offen halten für die Entwicklungen in der Zukunft.

- Aktive Mitarbeit in kommunalen und kulturellen Angelegenheiten.
- Interesse wecken an der Hamburgischen und Niederdeutschen Geschichte und Kultur.
- Erhaltung und Förderung der plattdeutschen Sprache.
- Hören, sprechen und verstehen. Heranführen der jüngeren Generation an diese eigenständige Sprache.

- Kooperation mit anderen Hamburger Bürgervereinen.
- Führung einer Hamburg-Bibliothek und ein vereins-eigenes Hamburg-Archiv.
- Persönliche Begegnungen mit Künstlern und Schriftstellern aus dem niederdeutschen Raum.
- Musikalische Aktivitäten: Sänger sein im traditionsreichen Seemanns-Chor Hamburg.
www.Seemannschor-Hamburg.de



Aufnahmeantrag

Postanschrift: Verein der Hamburger e.V., Geschäftsstelle,
Otto-Speckter-Straße 2, 22307 Hamburg

Die Aufnahme in den Verein der Hamburger e.V. wird hiermit beantragt.

Name: _____

Vorname: _____

Geboren am: _____ Straße: _____

Wohnort/PLZ: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datenschutz: Grundverordnung gemäß BDSG. Satzung §4. Den Jahresbeitrag von 40,- Euro überweise ich auf das Konto des „Verein der Hamburger“, IBAN: DE38200505501280125905 bei der Hamburger Sparkasse.

Hamburg, den: _____ Unterschrift: _____

Bankeinzugsermächtigung

Ich möchte, dass der Jahresbeitrag von meinem / unserem Konto eingezogen wird.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verein der Hamburger e.V., den Jahresbeitrag von jährlich 40,- Euro mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschrift jährlich einzulösen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Hamburg, den: _____ Unterschrift: _____